

Veranstaltungs-Nr. 18-44020

Dauer und Zeiten der Weiterbildung

ab 30. Januar 2019

6 Termine:

- 1. Block: 30./31.01.2019
- 2. Block: 27./28.02.2019
- 3. Block: 03./04.04.2019

Mi. u. Do., 9:00 - 16:00 Uhr, 48 Ustd.

Anzahl der Teilnehmenden

min. 8, max. 14 Personen

Kosten: 652,- € / keine Ermäßigung
Finanzielle Förderung durch Bildungsscheck
oder Bildungsprämiegutschein möglich

Veranstaltungsort

Herford, VHS, Raum 301, Münsterkirchplatz 1



Uwe Holdmann

Diakon, Dipl.-Sozialpädagoge,
Ausbildung in Systemischer Therapie - Institut Hannover, langjährige Erfahrung in der Suchtvorbeugung und Angehörigenberatung, zertifizierter Trainer zur Nikotinentwöhnung, Dozententätigkeit in der Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften



Dirk Rottmann

Dipl.-Sozialpädagoge, Familien- und Sozialtherapeut, Systemischer Supervisor in eigener Praxis, Fachberater für sozialpädagogische Lebensgemeinschaften, langjährige Erfahrung in der Jugend- und Familienhilfe und der Aus- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften



Systemische Beratung

Beratungs- und Methodenkompetenz für Fachkräfte in psychosozialen Berufen



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens wie Kindertagesstätten, Schulen, Beratungsstellen, Jugendhilfe, Jugendämter, Kirche und freie Träger sowie an weitere Interessierte. Es kann auch **Bildungsurlaub** nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden.

Weitere Informationen

zur Weiterbildung und zu den finanziellen Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei

Helga Lütkefend

Tel. 05221/5905-16

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **21.01.2019** bei der VHS an.

**Januar 2019
bis April 2019
in Herford**

VHS im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1 | 32052 Herford
Fon: 05221 5905-0 | Fax: 05221 5905-36

info@vhsimkreisherford.de
www.vhsimkreisherford.de
www.facebook.com/vhsimkreisherford



Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.

Seit vielen Jahren prägt systemisches Denken und Handeln den Alltag von psychosozialen Berufsfeldern. Hierbei sind es besonders die lösungs- und ressourcenorientierten Methoden, die in Beratungsprozessen eine wesentliche Hilfe für alle Beteiligten darstellen.

Systemisches Vorgehen bietet eine umfassende Orientierung für die Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen in unterschiedlichsten Arbeitskontexten. Die Komplexität unseres Lebens erfordert zunehmend ein Instrumentarium, mit dem wir Hilfesuchenden auf flexiblen Pfaden mit weiten Blickwinkeln folgen können.

Das Dozenten-Team versteht Weiterbildung nicht als schlichte Anhäufung von Wissen, sondern als Möglichkeit, neue Haltungs- und Handlungskompetenzen zu entdecken und mit Leichtigkeit anzuwenden.

An allen Schulungstagen werden die Teilnehmenden in praxisrelevante Methoden für die Beratung von Einzelnen und Systemen eingeführt. Getreu dem Motto „Gut gefragt – ist halb gelöst ...“ werden Zusammenhänge und Sachverhalte in spielerisch-leichter Form vermittelt.

Struktur und Inhalte:

Die Weiterbildung umfasst 3 Module (2 Tage je Modul)

Das 1. Modul

bietet eine Einführung in den systemischen Ansatz und in Werkzeuge der Systemischen Beratung.

Inhalte:

- Einführung in das systemische Denken und Handeln
 - Strukturen von Systemen erkennen
 - Effektive und destruktive Kommunikationsmuster
 - Ressourcen entdecken – Konstruktionen entwickeln
- Die Beraterpersönlichkeit – ein Werkzeug im beraterischen Prozess
 - Informationen aufbereiten, analysieren und visualisieren mit Hilfe von Genogrammarbeit und Skulpturarbeit
 - Einfluss der Herkunftsfamilie auf meine professionelle Identität

Im 2. Modul

wird die beraterische Kompetenz vertieft. In Beratungssequenzen bekommen die Teilnehmenden Gelegenheit, sich experimentell in der Umsetzung von ressourcen- und lösungsorientierten Methoden auszuprobieren, so dass ein mutiger Transfer in die individuelle pädagogische Beratungspraxis möglich wird.

Inhalte:

- Eingangsdimensionen – Zieldimensionen
- Gesprächsaufbau – Joining
- Auftragsklärung
- Hypothesenbildung und Zieldefinition
- Zirkuläres und reflektives Fragen
- Einführung in die Haltung des „Nichtwissens“

Das 3. Modul

ist explizit als Praxiseinheit für die Erprobung und Vertiefung von Werkzeugen in der Systemischen Beratung angelegt.

Inhalte:

- Intervenieren und Prozesse begleiten
- Reframing
- Problem- und Ressourcenexploration (Externalisierung)
- Fragetechniken entwickeln und anwenden

**Systemische
Beratungs- und
Methoden-
kompetenz**